Vorlage für die technische Besprechung

Anlässlich der FLVW I Meisterschaften 2025 der Männer und Frauen, sowie der männlichen und weiblichen Jugend U16, U18 und U20 am 15. Juni 2025 in Dortmund, Stadion Hacheney

ZEITPLANÄNDERUNGEN

Der am 09. Juni 2025 veröffentlichte Zeitplan findet Anwendung.

SICHERHEITSHINWEISE

Der Aufenthalt im Innenraum ist nur für Athlet*innen zulässig, die sich auf einen Wettbewerb vorbereiten bzw. an Diesem teilnehmen. Das gleiche gilt für die Mitglieder der jeweiligen Kampfgerichte.
Beim Stabhochsprung ist den Trainer*innen bis zur Beendigung des Einspringens ein Aufenthalt im Innenraum gestattet.

ALLGEMEINES

1. Für die Abgabe der Meldungen am Stellplatz gilt einheitlich der Zeitpunkt von 60 Minuten vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs. Für die Ausführung der pünktlichen Meldung sind ausschließlich die Athlet*innen verantwortlich.
2. Bei evtl. verspäteter Abgabe der Stellplatzkarten erfolgt eine Zulassung nur nach schriftlicher Bestätigung durch die Wettkampfleitung am jeweiligen Veranstaltungstag.
3. Teilnehmer*innen aW können bei Läufen mit mehreren Runden nur in den Vorläufen teilnehmen. Ausnahme ist hier nur der Hürdensprint. Hier finden Einlageläufe statt.
4. Teilnehmer*innen aW haben bei Würfen und Horizontalsprüngen regulär 3 Versuche. Sie können nur an den weiteren 3 Versuchen teilnehmen, wenn es im Feld der TN nur 7 oder weniger westfälische Athlet*innen gibt und sie aufgrund ihrer Leistungen in den ersten 3 Versuchen theoretisch das Recht für weitere 3 Versuche erlangt haben.
5. Bahnverteilung/ Setzungen der 80mHü, 100/110mHü (VL + F/ EL): Die Vorläufe werden im Schlangenlinienverfahren gesetzt. Die Bahnverteilung wird in den Vorläufen ausgelost (Den drei schnellsten Athlet*innen in einem Lauf werden die Bahnen 3,4 und 5 zugelost, dann erfolgt die Losung auf die Bahnen 1,2 und 6). Bei 16 und mehr Teilnehmer*innen der Vorläufe finden 2 gleichberechtigte Finals statt. Die Regel zur Qualifikation lautet: 1Q+q.

   Für die Endläufe gilt Regel TR 20.3.2a. (Reihung Q vor q). Das langsamere Finale startet als erstes.
   Bei weniger als 6 Athleten entfällt der Vorlauf und das Finale findet zur Vorlaufzeit statt. Zur

Endlaufzeit kann ein Einlagelauf stattfinden.

6. Bei Zeitgleichheit, die für das Weiterkommen maßgeblich ist, findet Losentscheid statt (ohne Mitwirkung der betroffenen Athlet*innen).
7. Bahnverteilung/ Setzungen der 300mHü und 400mHü (Zeitendläufe): der langsamere Lauf startet als erstes. Die Setzungen finden nach dem Schema der TR 20.4.5 Nationale Bestimmungen statt. Die Bahnen werden zugelost innerhalb des Setz-Pools.
(# = Platzierter Läufer der Meldeliste, Beispiel für 2 Läufe),

	Bahn 1+2+6	Bahn 3+4+5	
Lauf 1	#10 - #11 - #12	#4 - #5 - #6	
Lauf 2	#7 - #8 - #9	#1 - #2 - #3	

8. Die Hindernisläufe (1500 m, 2000 m, 3000 m) sowie die 3000 m und 5000 m werden von der Evolvente gestartet. Die schnellsten Läufer*innen stehen außen.
9. Die 3000 m Hindernis werden über alle Klassen gesetzt. Ebenso die 400 m Hürden sofern die Hürdenhöhe gleich ist.
10. Die Sprunghöhen Stabhochsprung sind gemäß Ausschreibung einzuhalten.
11. Die Sprunghöhen Hochsprung sind gemäß Ausschreibung einzuhalten.
12. Bei Platzgleichheit in den technischen Bewerben findet kein Stichkampf statt.
13. Eigene Speere werden nach Überprüfung zum Wettkampf zugelassen. Die Markierung der Gerätekontrolle ist:
14. Siegerehrungen sind bis Platz 8 vorzunehmen.
15. Schriftliche Einsprüche sind nach Rücksprache mit dem zuständigen Schiedsrichter gegen Entrichtung der Gebühr am Stellplatz abzugeben.

Stand: 08.06.2025